

1 Ltxtable

Das `ltxtable` Paket (V0.2 1995) bietet die Kombination der Funktionalitäten aus dem `longtable` und dem `tabularx` Paket. Das bedeutet, mit diesem Paket ist es nun möglich extra lange Tabellen, die über mehrere Seiten gehen können, zu setzen und das diese Tabellen über Splatzen mit automatischem Zeilenumbruch verfügen.

1.1 Einbinden des Paketes

Das Paket selbst wird mit `\usepackage{ltxtable}` eingebunden. Als zusätzliche Pakete werden die Pakete `longtable` und `tabularx` mit eingebunden. Zusätzlich sollte auch das Paket `filecontents` mit eingebunden werden, da es die Verwendung des `ltxtable` Paketes deutlich vereinfacht.

```
...  
\usepackage{ltxtable}  
\usepackage{filecontents}  
...
```

Das Paket verfügt über keine Optionen.

2 Befehl

Die Tabellen werden bei diesem Paket über separate Datei in das Dokument eingebunden. Das heißt die Tabelle wird nicht direkt in den Code des Dokumentes geschrieben, sondern der Code für die Tabelle befindet sich in einer zusätzlichen Datei. Über den Befehl

```
\LTXtable{Tabellenbreite}{Dateiname}
```

wird die Tabelle in das Dokument eingebunden.

2.1 Tabellengestaltung

Die Gestaltung der Tabellen orientiert sich an den Befehlen der zwei zugrundeliegenden Pakete, mit Ausnahme des **multicolumn** Befehls, dieser wird **nicht** unterstützt. Der Befehl kann zwar verwendet werden besitzt aber keine Wirkung.

Die Tabelle selbst wird in einer *longtable* Umgebung gesetzt.

<code>\endfirsthead</code>	Tabellenkopf auf der ersten Seite
<code>\endhead</code>	Tabellenkopf auf den folgenden Seiten
<code>\endfoot</code>	Tabellenfuß auf der ersten Seite
<code>\endlastfoot</code>	Tabellenfuß auf der letzte Seite
<code>\caption{Text}</code>	Tabellenüberschrift

Aufgrund von `tabularx` sind jetzt aber auch X-Spalten, mit automatischem Zeilenumbruch, möglich und es zudem möglich die Breite der Tabelle festzulegen.

3 Zusammen mit filecontents

Wenn das Paket `filecontents` mit eingebunden wird, besteht die Möglichkeit die Tabelle direkt innerhalb des Dokumentes zu setzen. Dazu wird die Tabellen in einer *filecontents* Umgebung plziert. In dieser Umgebung wird dann noch der Name der Datei gesetzt. Hier im Beispiel `\jobname-Tabelle1.tex` was dazu führt das eine Datei erzeugt wird, die als Dateinamen den Namen des Dokumentes (in dem die Umgebung steht) `-Tabelle1.tex` erhält. Angenommen die Datei des Dokumentes heißt `Test.tex`, dann würde die Datei `Test-Tabelle1.tex` heißen. Nachdem die *filecontents* Umgebung beendet wurde kann die Tabelle mit dem `ltxtable` Befehl `\LTXtable{\textwidth}{\jobname-Tabelle1.tex}` direkt verwendet werden.

Soll die Tabelle an einer späteren Stelle erneut verwendet werden, reicht es aus nur den Befehl `\LTXtable{\textwidth}{\jobname-Tabelle1.tex}` zu setzen, da die entsprechende Datei bereits existiert.

```

\documentclass{article}
\usepackage{ltxtable}
\usepackage{filecontents}
\begin{document}
...
\begin{filecontents}{\jobname-Tabelle1.tex}
\begin{longtable}{lXXX}
\caption{Ein Beispiel f{"u}r ltxtable} \\
% Definition des ersten Tabellenkopfes auf der ersten Seite
Linke Spalte & X-1 & X-2 & X-3 \\
\hline
\endfirsthead % Erster Kopf zu Ende
% Definition des Tabellenkopfes auf den folgenden Seiten
\caption{Lange Tabelle mit ltxtable Fortsetzung}\\
1 Spalte & 2 Spalte & 3 Spalte & 4 Spalte \\
\hline
\endhead % Zweiter Kopf ist zu Ende
Vor dem endfoot: Weiter auf der n{"a}chste Seite\\
\endfoot
\hline
Vor dem endlastfoot: Tabelle zu Ende \\
\endlastfoot
% Ab hier kommt der Inhalt der Tabelle
A&1&91&-28\\
B&2&97&-30\\
...
ZA&52&67&-94\\
\end{longtable}
\end{filecontents}
\LTltable{\textwidth}{\jobname-Tabelle1.tex}
...
\end{document}

```

Quelle:<https://www.ctan.org/pkg/ltxtable>